

PYD®-THERMOSYSTEME
mi-Heiztechnik GmbH
Dachmoosweg 6
D-83483 Bischofswiesen

Tel. +49 8652 9466-0
Fax +49 8652 9466-17

info@pyd.de
www.pyd.de

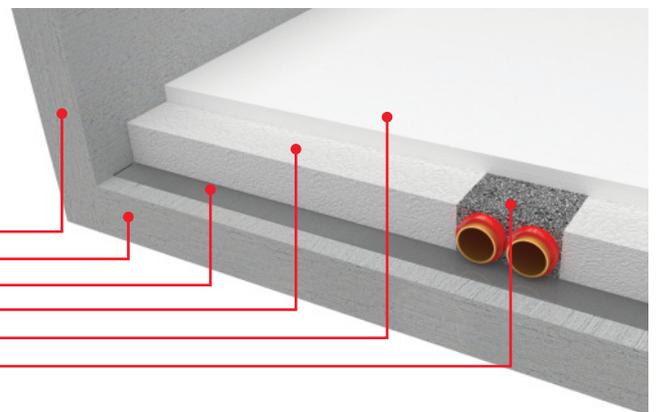
Version 20-01

Voraussetzung für die Montage:

- Der vorhandene Untergrund ist eben, sauber, trocken und tragfähig.
- Die baulichen Gegebenheiten und der Verlegeplan stimmen überein.
- Die Zusatzwärme- bzw. Ausgleichsdämmung ist nach EnEV eingebracht und ordnungsgemäß verlegt.
- Rohrleitungen auf dem Rohboden wurden gemäß DIN / BEB Arbeitsblatt 4.6 ausgeführt
- Es ist geklärt, ob Zement- oder Calciumsulfatestrich eingesetzt wird.
Achtung: Bei Calciumsulfatestrich können nur schwarzbeschichtete Thermoleitbleche und Umlenkbögen verwendet werden.



Wand
Rohboden
Feuchtigkeitssperre
Wärmedämmung z.B. EPS
Wärmedämmung z.B. EPS
Rohrleitungen isoliert
auf Rohboden in Schüttung



Benötigtes Werkzeug / Unterlagen:



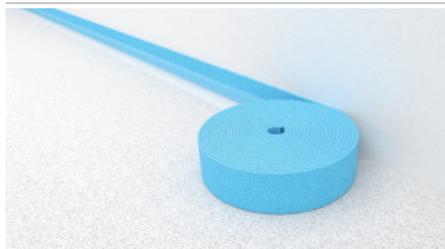
Rohrschneideschere Scharfes Messer evtl. RVH Rohrverlegespindel Ringmaulschlüssel NW 30 mm PYD-SCWT Systemclipwerkzeug Rohrringzusammenstellung Verlegeplan

Benötigtes Material



Randdämmstreifen Systemplatte Dämmverbinder Klebeband Systemrohr
Pressverbinder Umlenkbogen Thermoleitblech Thermoleitblech Halb Systemclip
Adapter Verlegewinkelrohr Isoliertülle Schutzrohr Dehnungsfugenprofil Estrichmessstelle

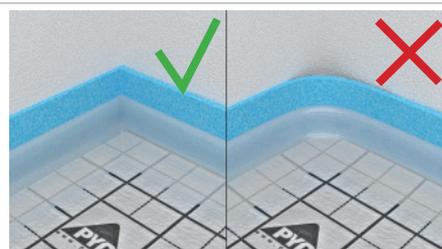
1. Aufstellen des Randdämmstreifens



Der PYD®-Randdämmstreifen wird komplett an allen aufragenden Bauteilen aufgestellt und am Putz befestigt. Die Folienschürze zeigt dabei in den Raum.

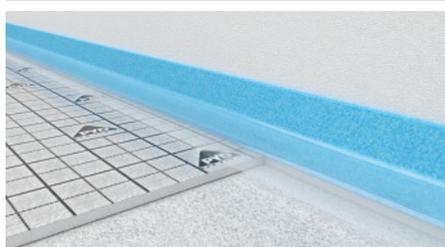


Die Befestigung des PYD®-Randdämmstreifens sollte im Bereich der Trittschalldämmung erfolgen um Schallübertragungen zu vermeiden.

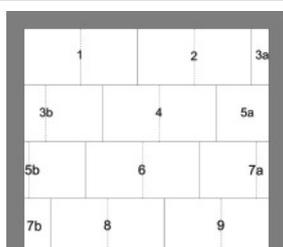


In den Ecken muss besonders darauf geachtet werden, dass der Randdämmstreifen sauber eingearbeitet wird und sich der Ecke optimal anpasst.

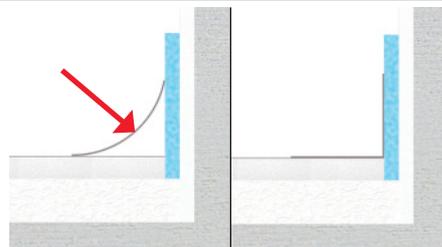
2. Verlegen der Systemfaltplatte



Anschließend werden die PYD®-Faltplatten nach nebenstehendem Schema verlegt.

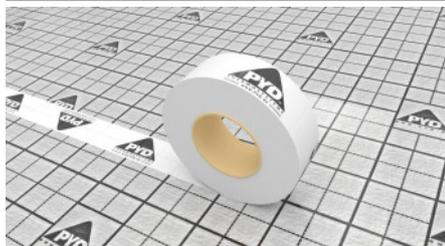


Durch intelligentes Verlegen und Zuschneiden wird eine optimale Materialausnutzung erreicht.

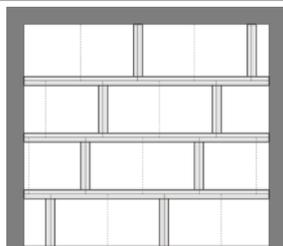


Danach wird die Folie des Randdämmstreifens auf die PYD®-Faltplatte gezogen. Die Folienschürze zeigt dabei in den Raum und sollte dabei gleich so liegen, dass später keine Spannungen auftreten.

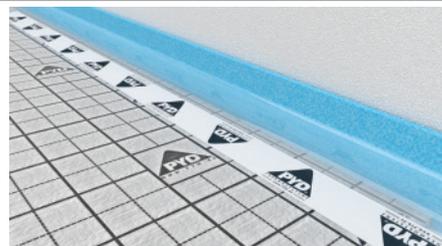
3. Verkleben der Systemplatte



Die PYD®-Faltplatten werden mittels Klebeband an den Stoßkanten sauber verklebt.

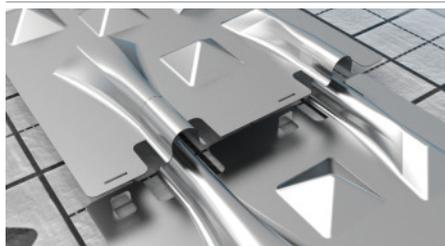


Es muss darauf geachtet werden, dass jeder Stoß verklebt wird, da sonst durch einfließendes Estrichwasser Schallbrücken entstehen können.

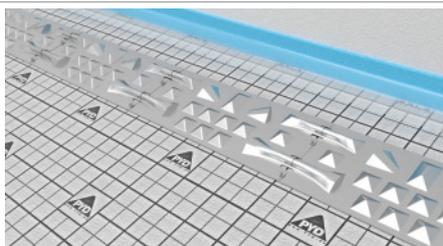


Achtung: Wird ein Calciumsulfatestrich eingesetzt, muss (um ein Auslaufen des Estrichwassers zu verhindern) die Folienschürze des PYD®-Randdämmstreifens spannungsfrei und vollständig mit der PYD®-Faltplatte verklebt werden.

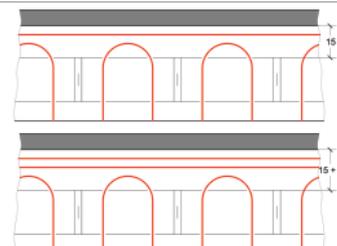
4. Ausrichten und Verbinden der Umlenbleche



Die PYD®-Umlenkbögen verfügen über vorgestanzte Laschen, die genau vorgeben, wie die Bögen untereinander verbunden werden müssen.



Die PYD®-Umlenkbögen werden gemäß der geplanten Verlegung, dargestellt im Verlegeplan, im Raum ausgerichtet.



Die Umlenbleche werden mit einem Abstand von 15 cm zum aufragenden Bauteilen, gemessen von der Oberkante des Blechs gesetzt. Der Abstand ist ausreichend, um eine Zuleitung mit einem Abstand von 5 cm vorbei zu führen. Bei zwei oder mehr Zuleitungen müssen jeweils 5 cm Abstand dazu addiert werden.

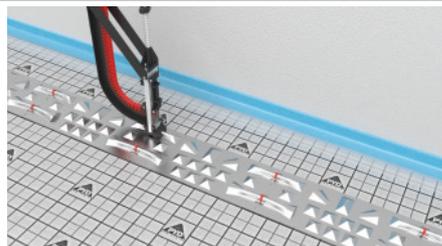
5. Befestigung der Umlenkbleche



Nach dem Ausrichten werden die beiden ausgestanzten Laschen umgebogen bis sie auf dem PYD®-Umlenkbogen aufliegen.



Anschließend werden die PYD®-Umlenkbögen an den Überlappungen und den hierfür ausgestanzten Bereichen mit PYD®-Systemclips...

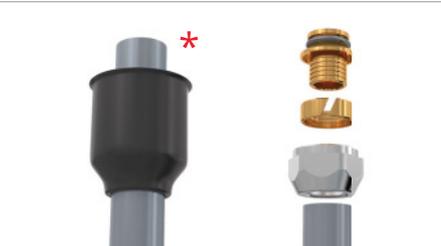


... durch das PYD®-Systemclipwerkzeug auf der faltplatte fixiert.

6. Anschluss Vorlauf am Heizkreisverteiler



Zur spannungsfreien Anbindung des PYD®-Systemrohres an den PYD®-Heizkreisverteiler wird es durch den PYD®-Verlegewinkel geschoben und auf die exakte Länge gekürzt.

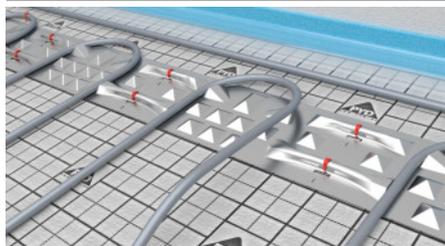


Die PYD®-HVI Isoliertülle * und der PYD®-AD20 Adapter werden nacheinander auf das Systemrohr geschoben und befestigt.
*** nur bei Fußbodenkühlung**

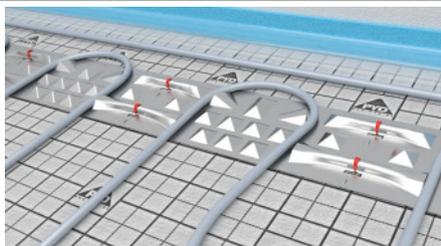


Der PYD®-AD20 Adapter wird am Gewinde des Vorlaufs angesetzt und die Überwurfmutter mit einem Ringmausschlüssel NW30 vorsichtig angezogen.

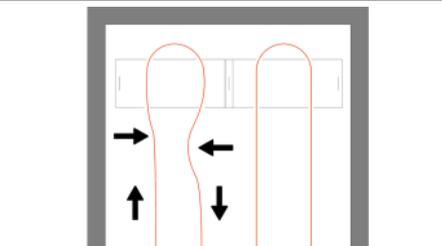
7. Montieren des Systemrohres



Das Abrollen erfolgt von Hand oder mit Hilfe der PYD®-Rohrverlegehaspel. Das PYD®-Systemrohr wird wie oben abgebildet über den PYD®-Umlenkbogen geführt.

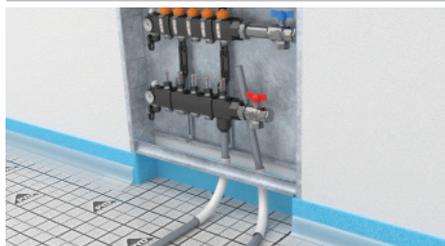


Damit das PYD®-Systemrohr ordentlich im Raum liegt, muss es bei der Verlegung nachgespannt werden.



Zum Nachspannen des PYD®-Systemrohres wird dieses ca. 20 cm vor dem Bogen zusammen gedrückt und so weit über den PYD®-Umlenkbogen geschoben / gezogen bis das PYD®-Systemrohr gerade ist und auf der PYD®-Faltplatte aufliegt.

8. Anschluss Rücklauf am Heizkreisverteiler



Zur spannungsfreien Anbindung des PYD®-Systemrohres an den PYD®-Heizkreisverteiler wird es durch den PYD®-Verlegewinkel geschoben und auf die exakte Länge gekürzt.



Die PYD®-HVI Isoliertülle* und der PYD®-AD20 Adapter werden nacheinander auf das Systemrohr geschoben und befestigt.
*** nur bei Fußbodenkühlung**

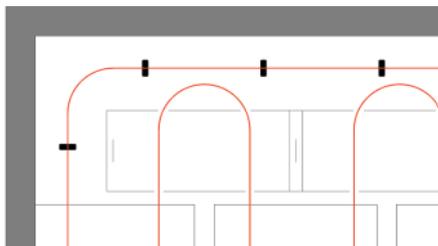


Nach dem der Raum, wie im Verlegeplan vorgesehen, mit dem PYD®-Systemrohr ausgelegt ist, wird dieses zurück zum PYD®-Heizkreisverteiler geführt, passend abgelängt, durch das PYD®-Verlegewinkelrohr geschoben...

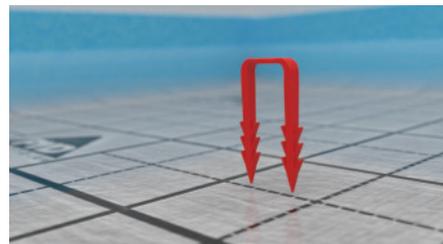
9. Befestigung der Anbindeleitungen



Die Anbindeleitungsführung ist im Verlegeplan vorgegeben.



Die Anbindeleitungen werden mit PYD®-Systemclips und dem PYD®- Systemclipwerkzeug alle 0,5 m auf der PYD®-Faltplatte fixiert.



Falls sich die PYD®-Faltplatten durch Spannung nach oben biegen, werden nach Bedarf die PYD®-Dämmverbinder durch die PYD®-Faltplatte in die Zusatzdämmung gedrückt. Ohne verfügbare Zusatzdämmung können auch geeignete Kunststoffdübel verwendet werden.

10. Verlegen der Thermoleitbleche

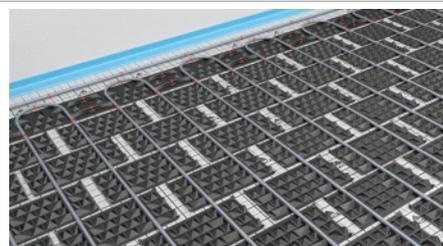


Es werden jetzt die PYD-ALU® Thermoleitbleche verlegt. Hierzu wird das PYD®-Systemrohr leicht angehoben, das PYD-ALU® Thermoleitblech darunter geschoben und das PYD®-Systemrohr in die vorgesehene Rille des PYD-ALU® Thermoleitbleches gedrückt.



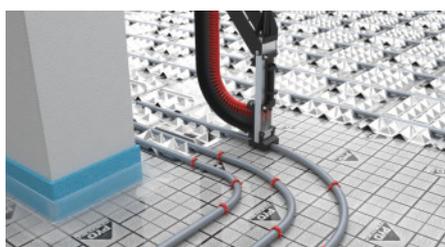
Die Blechreihen müssen versetzt verlegt werden um Stabilität zu gewährleisten.

Abstand der Blechreihen:
PYD®-ALU FLOOR Nass **VV**: 4-5 cm
PYD®-ALU FLOOR Nass **NV**: 20-25 cm



Achtung: Bei Verwendung von Fließestrichen müssen zwingend schwarz beschichtete Bleche verwendet werden!

11. Anschlussbefestigung der Rohrleitungen



Als Abschluss werden alle lose befindlichen Rohrleitungen mit dem PYD®-Systemclipwerkzeug an der PYD®-Faltplatte befestigt. Das PYD®-Systemrohr wird alle 0,50 m befestigt.



Beim PYD®-Umlenkbogen werden beide Leitungen sowie der Bogen mit einem PYD®-Systemclip fixiert. Bei Zementestrich muss nach jedem zweiten Blech getackert werden.

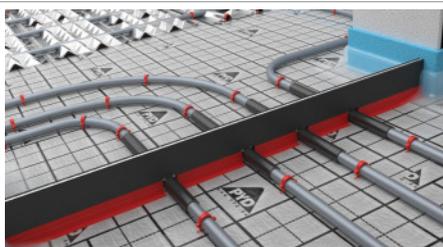


Achtung: Bei Verwendung schwarz beschichteten Blechen und bei Anwendung von Fließestrichen, müssen (um ein Aufschwimmen zu verhindern) nach jedem Blech PYD®-Systemclips gesetzt werden.

12. Schutzrohr / Dehnfugenprofile / Estrichmesstelle



Sobald eine Zuleitung eine geplante Dehnfuge kreuzt muss ein Schutzrohr gesetzt werden.



Das PYD®-DF10 Dehnfugenprofil wird an der geplanten Stelle angesetzt und Rohrkreuzungen markiert. Die Kreuzungspunkte werden ausgeschnitten und das Profil mittels Klebestreifen gesetzt.



Die PYD®-EM Estrichmesstellen werden mit genug Abstand zu den Systemrohren mittig einmal pro Raum gesetzt. In größeren Räumen >50m² entsprechend mehr.